



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Hofgruppe Hinterdorf

Gemeinde
Schöfflisdorf

Bezirk
Dielsdorf

Ortslage
Hinterdorf

Planungsregion
Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Im Hinterdorf 7, 9, 9a
Bauherrschaft Heinrich Schärer (o. A. – o. A.)
ArchitektIn
Weitere Personen
Baujahr(e) 1598 – vor 1854
Einstufung kantonal
Ortsbild überkommunal nein
ISOS national nein
KGS nein
Datum Inventarblatt 27.05.2021 Melanie Wyrsch

Objekt-Nr.	Festsetzung Inventar	Bestehende Schutzmassnahmen		
09900149	RRB Nr. 5113/1979 Liste ohne Inventarblatt, AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	PD	04.02.1976	BDV Nr. 1707/1972 vom 02.11.1972 Beitragszusicherung
09900151	RRB Nr. 5113/1979 Liste ohne Inventarblatt, AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	PD	11.01.1977	RRB Nr. 5783/1976 vom 10.11.1976 Beitragszusicherung
09900153	AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	-		

Schutzbegründung

Die Hofgruppe Hinterdorf, bestehend aus einem Vielzweckbauernhaus (Vers. Nr. 000151), einem Speicher (Vers. Nr. 00149) und einem Waschhaus (Vers. Nr. 00153), ist ein intaktes bäuerliches Ensemble im historischen Zentrum von Schöfflisdorf. Über die Baugeschichte des vermutlich im 17. Jh. erbauten Vielzweckbauernhauses ist wenig bekannt. Trotz des Umbaus zum Mehrfamilienhaus in den 1970er Jahren ist seine bauzeitliche Nutzung als bäuerliches Wohnhaus, Tenne, Stall und Wagenschopf klar erkennbar. Der heute ebenfalls zu Wohnzwecken genutzte Speicher ist nicht nur älter als das Vielzweckbauernhaus, es handelt sich gemäss der Datierung im Türsturz um einen der ältesten datierten in Stein erbauten Speicher der Region. Im Zürcher Unterland ist lediglich ein noch früher in Massivbauweise erstellter Speicher bekannt, der sog. «Pulverturm» von 1561 in Stadel (Gemeinde Stadel, Kaiserstuhlerstrasse 3.1; Vers. Nr. 00121). Das substanziell ebenfalls gut erhaltene Waschhaus ist ein funktionaler Bestandteil des Ensembles. Dieses ist sowohl von bautypologischer Bedeutung als auch ein wichtiger Zeuge der bäuerlichen Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in der frühneuzeitlichen Zürcher Landschaft.

Schutzzweck

Erhaltung der Hofgruppe Hinterdorf. Erhaltung der gewachsenen Substanz der Bauten sowie ihrer historischen Ausstattungselemente und Oberflächen.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Das Ensemble steht im historischen Ortskern von Schöfflisdorf. Von der Oberdorfstrasse im O führt ein Zubringerweg auf einen gepflästerten Hof, um den sich im W das Vielzweckbauernhaus, im SO der Speicher sowie im O ein Waschhaus gruppieren. Gegen SW schliesst an das Vielzweckbauernhaus eine heute als Garten genutzte Grünfläche an. Abgesehen von einem Parkplatz im O ist der Hof von jüngeren Wohnbauten umgeben.

Objektbeschreibung



Hofgruppe Hinterdorf**Vielzweckbauernhaus (Vers. Nr. 00151)**

Der zweigeschossige Massivbau unter Satteldach mit Aufschieblingen gliedert sich in einen Wohnteil im S und einen nördlich anschliessenden Ökonomieteil mit Tenne, Stall und Wagenschopf. Das Dach ist mit Biberschwanzziegeln gedeckt und trägt beidseitig je eine Schleppgaube von 1976–1977. Der Ökonomieteil wurde 1976–1977 erneuert; seine nördliche Giebelfassade ist über einem gemauerten EG mit zwei symmetrisch angeordneten Fenstern mit Jalousieläden bretterverschalt. Der Wohnteil ist über einem massiven Sockel in ockergelb gestrichenem Fachwerk erstellt. Das südöstliche Viertel ist unterkellert und verfügt über einen separaten Kellerzugang an der östlichen Trauffassade. An dieser Hauptfassade liegt auch der Haupteingang mit der Tür aus dem 19. Jh. Links der Tür befinden sich drei regelmässig angeordnete Einzelfenster; der Wohnteil wird auf der westlichen Trauffassade zusätzlich durch ein weiteres Einzelfenster im EG und zwei Doppelfenster im OG belichtet. An der südlichen Giebelfassade folgt über dem Sockel mit Keller und EG das OG in Sichtfachwerk mit einem Klebdach und das bretterverschaltete Giebelfeld, welches 1976–1977 mit symmetrisch angeordneten Einzelfenstern versehen wurde. Die Westfassade des Wohnteils ist gemäss Literatur weitgehend in Fachwerk erstellt; im OG wurde 1976–1977 ein Balkon hinzugefügt. Im Inneren sollen gem. Literatur zwei Felderdecken und ein grüner Kachelofen mit der Jahreszahl «1924» erhalten sein.

Speicher (Vers. Nr. 00149)

Zweigeschossiger, verputzter Massivbau unter Satteldach mit Aufschieblingen, gedeckt mit Biberschwanzziegeln. Die Aussenmauern des Speichers bestehen gem. Literatur aus rund 60 cm starkem Bruchsteinmauerwerk. Sie sind allseitig mit vertikalen Lüftungsluken versehen, im Kellergeschoss liegen die schmalen Scharfen horizontal. Die nördliche Traufseite bildet die hofzugewandte Hauptfassade, deren Eingangsbereich durch den Dachüberstand geschützt wird. Über dem bogenförmigen Türsturz des Eingangs ist die Jahreszahl «1598» eingemeisselt. Eine hölzerne Aussentreppe führt ins OG. Die östliche Giebelseite weist im OG mittig ein kleines Fenster mit Sandsteingewänden auf. Die übrigen Fensteröffnungen mit Holzeinfassungen wurden gem. Literatur später hinzugefügt; womöglich 1974–1975 beim Umbau des Speichers zu Wohnzwecken.

Waschhaus (Vers. Nr. 00153)

Eingeschossiger Massivbau über längsrechteckigem Grundriss unter mit Biberschwanzziegeln gedecktem Satteldach mit offenen Dachuntersichten. Im Bereich der offenen, mit einem Metallzaun gesicherten südwestlichen Gebäudeecke tritt der Bau im O leicht nach vorne. Die Giebelflächen sind bretterverschalt. Im N und O sind die fensterlosen Fassaden teilweise durch das ansteigende Gelände verdeckt. Die beiden dem Hofplatz zugewandten Fassaden im S und W sind über einem grauen Sockel verputzt und weiss gestrichen, ihre Tür- und Fensteröffnungen sind mit grauen Sandsteingewänden ausgestattet. Rechts vor der westlichen Trauffassade steht ein jüngerer Brunnen mit wannenförmigem Becken.

Baugeschichtliche Daten

1598	Bau des Speichers (Inscription «1598» am Türsturz)
E. 17. Jh.	Vermutlich Bau des Vielzweckbauernhauses
Vor 1854	Bau des Waschhauses, Bauherrschaft: Heinrich Schärer (o.A.–o.A.)
1866	Schweinestallanbau am Waschhaus
1974–1975	Umbau des Speichers zum Wohnhaus, drei neue Fensteröffnungen im W und O, Erneuerung des Verputzes, Dachsanierung, Rekonstruktion der Aussentreppe, Abbruch eines Schleppdachanbaus im W, Architekt: Johann Frei (1945–o.A.)
1976–1977	Sanierung und Umbau des Bauernhauses: weitgehende Erneuerung des Ökonomieteils, neuer Dachstuhl und Schleppgauben, Neugestaltung und Befensterung des südlichen Giebelfelds; im Wohnteil Abbruch der Erweiterung an der westlichen Traufseite zugunsten der Freilegung des Fachwerks und des Anbaus einer Laube im OG, allseitige Erneuerung der Fensterläden und ockergelber Anstrich des Fachwerks; im Wohnteil Renovation der Haustür sowie Wiedereinbau von zwei Felderdecken und einem Kachelofen im EG; im Ökonomieteil Umbau des Kuhstalls zum Pferdestall, Architekt: Johann Frei (1945–o.A.)
2001	Aussenrenovation des Vielzweckbauernhauses und des Speichers
2015	Neue Fenster am Vielzweckbauernhaus

Literatur und Quellen

Hofgruppe Hinterdorf

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Die Bauernhäuser des Kantons Zürich, Band 3, Zürcher Weinland, Unterland und Limmattal, hg. von Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Basel 1997, S. 409–410.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Schöfflisdorf, Vers. Nr. 00149 und 00151, Apr. 2017, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Kurzinventar, Schöfflisdorf, Inv. Nr. V/2 und VIII/19, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Staatsarchiv des Kantons Zürich.
- Zürcher Denkmalpflege, 10. Bericht 1979–1982, 1. Teil, hg. von Kantonale Denkmalpflege, Zürich 1986, S. 108.
- Zürcher Denkmalpflege, 16. Bericht 2001–2002, hg. von Kantonale Denkmalpflege, Zürich/Egg 2005, S. 352.
- Zürcher Denkmalpflege, 8. Bericht 1975–1976, hg. von Kantonale Denkmalpflege, Zürich 1980, S. 151.





Hofgruppe Hinterdorf, Ansicht von SO, 18.02.2019 (Bild Nr. D101355_55).



Hofgruppe Hinterdorf, Vielzweckbauernhaus (Vers. Nr. 00151), Ansicht von O,
12.02.2014 (Bild Nr. D101355_56).



Hofgruppe Hinterdorf, Vielzweckbauernhaus (Vers. Nr. 00151), Ansicht von S,
04.11.2016 (Bild Nr. D101355_57).



Hofgruppe Hinterdorf, Waschhaus (Vers. Nr. 00153), Ansicht von SW,
07.03.2020 (Bild Nr. D101366_54).

Hofgruppe Hinterdorf



Hofgruppe Hinterdorf, Waschhaus (Vers. Nr. 00153), Ansicht von NW, 12.02.2014 (Bild Nr. D101355_52).



Hofgruppe Hinterdorf, Speicher (Vers. Nr. 00149), Ansicht von N, 01.01.1982 (Bild Nr. L11683_12a).